



Mit echtem Gerät den Ernstfall proben: Die Feuerwehr Maintal übte am Freitagabend, wie Personen dekontaminiert werden.

FOTOS: MIKE BENDER

# Endzeitstimmung im Maintalbad

## Feuerwehr Maintal probt Dekontaminationsfall / Bürger wirken als Statisten mit

VON MIKE BENDER

Maintal – Die Szenerie wirkte wie aus einem Endzeitfilm. Männer in weißen Schutzanzügen und mit Atemschutzmasken packen die „kontaminierte“ Kleidung der Menschen, die in mit Absperrband markierten Reihen warten, in blaue Müllsäcke und schicken einen nach dem anderen zum Duschen in den speziellen Dekontaminationscontainer. Alles zum Glück nur eine Übung, aber wichtig, damit im Ernstfall alles reibungslos läuft.

Einmal kam er Container bisher als Duschanlage für die Flüchtlingsunterkunft in der August-Schärtner-Halle zum Einsatz. „Ansonsten steht er zum Glück nur herum“, sagt Stadtbrandinspektor Holger Martiker. Denn wenn der Container wirklich einmal zum Einsatz kommen sollte, dann definitiv, weil es was Schlimmes passiert ist. Die Szenarien reichen von einem atomaren Unfall, über ein Chemieunglück bis zum Terrorangriff mit chemischen oder biologischen Waffen.

Die Einsatzkräfte helfen beim Entkleiden, nehmen die Wertsachen entgegen



Entkleiden, bevor es unter die Dusche geht: Bei der Übung ging es vor allem darum, Ablaufzeiten zu erfassen.



Die Einsatzkräfte besprechen am Freitagabend das weitere Vorgehen.



Nach der Einweisung ging es zum Duschen in einen der Container.

und erklären den Menschen, wie richtig geduscht wird. Im Inneren des Containers gibt es neben zwei Duschen, Waschbecken an denen Hände und Fingernägel gründlich

gereinigt werden können, aber auch eine Augenspülung, oder Desinfektion. „Wir haben auch spezielle Seifen für bestimmte Stoffe dabei“, sagt Matiker. Auch die Was-

sertemperatur spielt eine entscheidende Rolle bei der Dekontamination: Wird zu heiß geduscht öffnen sich die Poren und die Stoffe können in die Haut eindringen. Am En-

de bekommen die Personen frische, saubere Kleidung, die die Feuerwehr ebenfalls in unterschiedlichen Größen vorhält. Hinter der Anlage fangen Behälter des dekonta-

minierte Duschwasser auf, um es entsorgen zu können.

Insgesamt sieben dieser Abroll-Container, die mit einem LKW überall hingekracht werden können, gibt es in Hessen, strategisch im Rhein-Main-Gebiet rund um Frankfurt verteilt. Die Maintaler Einsatzkräfte sind mit ihrem Container für den Main-Kinzig-Kreis sowie den Kreis und die Stadt Offenbach zuständig. Ein Auslöser für die Anschaffung der Container war unter anderem das Atomun- glück in Fukushima.

### 24 Freiwillige wirkten mit

Die Übung mit Freiwilligen, um die man zuvor im Internet geworben hatte, war für die Maintaler Feuerwehr eine gute Gelegenheit, den Einsatz des Dekontaminationscontainers mit echten Menschen zu testen und die Durchlaufzeiten und Abläufe zu erfassen, um genauer einschätzen zu können, wie viele Menschen im Ernstfall durch die Anlage geschleust werden können. Für die 24 Freiwilligen gab es im Anschluss einen Gutschein für einen freien Eintritt ins Maintalbad.

### Computer-Club erklärt das Smartphone

Maintal – Aufgrund der hohen Nachfrage bietet der Computer-Club-Maintal im Sommer einen weiteren Smartphone Kurs an. Teilnehmern können alle Anwender, die ein Handy oder ein Tablet mit dem Betriebssystem Android besitzen oder sich ein solches anschaffen möchten.

Der neue Kurs beginnt am Mittwoch, 6. Juli, und findet an fünf Terminen jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr in den Räumen des Computer-Clubs im Brüder-Schönfeld-Haus in Dörnigheim statt.

Smartphone-Benutzer können in dem Kurs wesentlichen Grundlagen für den Umgang mit ihrem Gerät erlernen. Neben der fundamentalen Bedienung der unterschiedlichen Geräte lernen die Teilnehmer alle notwendigen Techniken zum sicheren Umgang mit diesen modernen Telefonen. Es wird unter anderem gezeigt, wie man neue Apps installieren kann und welche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind.

Für Nichtmitglieder beträgt die Gebühr einmalig 50 Euro, und für Mitglieder nur 30 Euro.

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl wird um frühzeitige Anmeldung gebeten unter ☎ 06181 47650, oder per Mail an: info@computer.club.maintal.de. kbr

### Gottesdienst an Fronleichnam in Bischofsheim

Maintal – Nach der Zwangs-pause durch Corona feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Theresia wieder ihren Fronleichnamsgottesdiensts. Beginn ist am Donnerstag um 10 Uhr auf dem Schulhof der Waldschule, Waldstraße 3, in Bischofsheim. Die Kommunikanten werden gebeten in Kommunionkleidung an diesem Gottesdienst teilzunehmen. An die Heilige Messe schließt sich eine Prozession zum Schlussgebet in der Kirche an. kbr

# Von Malerei bis Grafik

## Einstein-Schüler zeigen ihre Werke im Historischen Rathaus Hochstadt

Maintal – Unter dem Titel „?Aufbruch. - gestern - heute - morgen“ ist im Juni und Juli eine Ausstellung mit Werken aller Jahrgänge der Albert-Einstein-Schule (AES) im Historischen Rathaus Hochstadt, Am Rathaus 1, zu sehen. Die Vernissage findet am Freitag, 24. Juni, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist anschließend bis 17. Juli immer Dienstag, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Kunstunterricht lernen Schüler, die Gestaltung ihrer Umwelt bewusster wahrzunehmen und ihr persönliches Wirken aktiv zu erleben. Durch die ihnen gestellten

Aufgaben brechen sie auf in neue Gefilde, überprüfen und gestalten sich und ihr Umfeld immer wieder neu und schärfen so ihren Blick und ihre Selbstwahrnehmung, heißt es in der Mitteilung der Schule.

### Schüler aller Klassen zeigen ihre Arbeiten

Die Ausstellung zeigt nicht nur malerische, grafische und plastische Arbeiten der aktuellen 5., 6. und 8. Klassen. Designobjekte des 8. Jahrgangs, sowie dekonstruktivistische Architektur-

entwürfe und Landschaftsmalereien und Stillleben der Oberstufe, sondern bietet in einzelnen Werken auch Rückblicke auf die letzten zwei Schuljahre. So gibt Aaliyah Lauterkrantz, die 2020 das „Corona-Abitur“ ablegte und mittlerweile Kunstgeschichte studiert, persönliche Einblicke in ihr Erleben der letzten zwei Jahre.

Auch die neuen Medien haben nicht nur Einzugs ins Klassenzimmer gehalten, sondern waren Grundlage für Gestaltungsaufträge an die Schüler. So werden Filmbeiträge zum Thema „Home-schooling“ einer damaligen

6. Klasse zu sehen sein, die diese spezielle Zeit aus Sicht der Schüler wiedergeben.

Aufgrund der Raumgröße gilt für die Vernissage am 24. Juni weiterhin die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. An den weiteren Ausstellungstagen wird Besuchern ebenfalls empfohlen, eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen. Änderungen aufgrund der Pandemie sind vorbehalten.

Bei Fragen zur Ausstellung ist das Kulturbüro der Stadt Maintal erreichbar unter ☎ 06181 400-721, -633 oder -627, sowie per E-Mail an kultur@maintal.de. kbr

### Ämterliche Bekanntmachung der Stadt Maintal

Anhörungsverfahren zur 1. Planänderung für die S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn, Planfeststellungsabschnitt 3, Hanau  
Magistrat der Stadt Maintal, den 10.06.2022

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mich in seiner Funktion als zuständige Anordnungsbehörde gebeten, folgenden Bekanntmachungstext zu veröffentlichen:

#### Bekanntmachung

**Planfeststellung gem. §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für die S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn, Planfeststellungsabschnitt 3, Hanau, von km 15,0+82 bis km 20,7+00 der Strecke 3660, Frankfurt (Main) Süd - Ffm Ost - Aschaffenburg Hbf, von km 66,4+93 bis km 71,6+34 der Strecke 3685, (Ffm) Abzw. Zeil - Hanau Hbf (S-Bahn), von km 21,6+06 bis km 23,7+21 der Strecke 3600, Frankfurt (Main) Hbf - Göttingen, in den Städten Maintal und Hanau, im Bahnhof Hanau Hbf beabsichtigte Neubaumaßnahmen und für das Vorhaben geplante Kompensationsmaßnahmen in den Städten Gelnhausen, Maintal und Hanau sowie in den Gemeinden Freigericht, Hasselroth, Linsengericht und Münster**  
hier: Durchführung des Erörterungstermins zur 1. Änderung des Plans gem. § 18 a AEG i. V. m. § 73 Abs. 6 VwVfG

1. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das im Betreff genannte Vorhaben wird gemäß § 18a AEG in Verbindung mit § 73 Absatz 6 VwVfG ein Erörterungstermin zur 1. Änderung des Plans durchgeführt. Der Erörterungstermin beginnt am

**Freitag, den 8. Juli 2022, 9.30 Uhr, im Bürgerhaus Wolfgang, Schanzenstraße 8, 63457 Hanau.**

- Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und eingegangenen Stellungnahmen zu der 1. Änderung des Plans erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anordnungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen sind und dass das Anordnungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die schriftlich vorliegenden Einwendungen und Stellungnahmen werden auch dann im weiteren Verfahren berücksichtigt, wenn die Beteiligten nicht am Erörterungstermin teilnehmen.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Dritte (z. B. Pressevertreter) können nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall zu dem Termin zugelassen werden, sofern keiner der Teilnahmeberechtigten widerspricht.
- COVID-19-Veranstaltungshinweise:** Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gebotenen Schutzmaßnahmen werden aufgrund der Dynamik und der nicht voraussehbaren Entwicklung des Infektionsgeschehens kurzfristig festgelegt. Die maßgeblichen Regelungen sind ab dem 4. Juli 2022 über die Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rpd-darmstadt.hessen.de> unter der Rubrik Menu / Veröffentlichungen und Digitales / Öffentliche Bekanntmachungen / Verkehr / Eisenbahnen) abrufbar und können ab diesem Termin auch telefonisch abgefragt werden.

Darmstadt, den 2. Juni 2022

Regierungspräsidium Darmstadt  
Dezernat Verkehrsinfrastruktur Straße und Schiene  
Az.: III 33.1-66 c 10/01 DB-NM-S-Bahn-PA 3

Stadt Maintal, den 10.06.2022

Der Magistrat der Stadt Maintal  
gez. **Monika Böttcher**  
Bürgermeisterin

### NOTDIENSTE

- Polizei Station Maintal: ☎ 06181 43020
- Stadtverwaltung Maintal: ☎ 06181 4000
- Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117
- Giftnotruf: ☎ 06131 19240
- Ökumenische Telefonseelsorge  
Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei): ☎ 0800 1110111  
☎ 0800 1110222

- Hospiz-Telefon: ☎ 06181 400111
- Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal: ☎ 06181 497490
- EAM Störungsannahme: ☎ 01801 326326

- Apotheken-Notdienst:  
**Dienstag:**  
Rathaus-Apotheke,  
Niederauer-Windcken,  
Gehrreiner Ring 3  
☎ 06187 935383

### IHR DRAHT ZU UNS

**Maintal Redaktion 06181 2903-**  
Michael Bellack (bel) -328  
Kristina Bräutigam (kbr) -321  
redaktion@maintaltagesanzeiger.de

Donaustraße 5  
63452 Hanau

### Reparatur-Café öffnet am Samstag

Maintal – Das Reparatur-Café der Maintal Aktiv-Freiwilligenagentur öffnet am Samstag, 18. Juni, seine Türen. Von 10 bis 13.30 Uhr setzen Ehrenamtliche im Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25, defekte Gebrauchsgegenstände wieder instand.

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Die Besucher können einfach mit ihren defekten Gegenständen vorbeikommen. Nähere Informationen gibt es bei Olivia Metzendorf vom Fachdienst Maintal Aktiv-Freiwilligenagentur. Sie ist erreichbar unter ☎ 06181 400449 oder per mail [freiwilligenagentur@maintal.de](mailto:freiwilligenagentur@maintal.de) kbr



### Viel los beim Vatertagsfest in Wachenbuchen

Groß war die Freude bei den Mitgliedern der Freien Turnerschaft und dem Gesangsverein „Vorwärts“, denn beim gemeinsamen organisierten Vatertagsfest war nach zweijähriger Zwangspause viel los. Der von Blasorchester Wachenbuchen und Chor „Vorwärts“ musikalisch umrahmte Gottesdienst auf dem Hof des Gemeindehauses war in diesem Jahr besonders gut besucht. Für Pfar-

rerin Ann Schulte war es der erste Freiluftgottesdienst in ihrer neuen Gemeinde. Sie nutzte die Chance, beim anschließenden Frühlingsessen mit Blasmusik mit den Wachenbucher Bürgern ins Gespräch zu kommen. Bis zum frühen Abend war der Hof auch mit zunehmend jüngerem Publikum gut gefüllt, wie der Verein mitteilt.

KERFOTO: PM